

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme Frechen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	03.08.2021

LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme

Frechen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht zum Jahresabschluss 2020

der Licatec GmbH Licht- und Kabelführungssysteme, Frechen

1. Geschäftsverlauf 2020

a.) Umsatz-, Rentabilitäts- und Kostenentwicklung

Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten wir unseren Wachstumskurs der Vorjahre zwar leider nicht fortsetzen, immerhin ist es uns aber gelungen, das Umsatzniveau des Vorjahres in etwa zu halten.

Nachdem wir zum Ende der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2020 in Frechen noch einen Rückgang von ca. 6,4% (in der Gruppe ca. 3,6%) zu verzeichnen hatten, kam es in den letzten drei Monaten erfreulicherweise noch zu einer spürbaren Erholung. Ende 2020 belief sich der Umsatzrückgang gegenüber 2019 in Frechen auf ca. 3,7%, in der Gruppe wurden die Vorjahreszahlen nur knapp um 1,3% verpasst.

Neben den Auswirkungen der Pandemie wurden sowohl die Exportumsätze in Frechen, als auch in der Gruppe u. a. dadurch beeinflusst, dass ein großer Exportkunde, der sowohl von Frechen, als auch von Gevelsberg aus beliefert wurde, durch einen unserer deutschen Mitbewerber übernommen worden ist. In Frechen gingen die Exportumsätze in 2020 um ca. 26% auf T€ 1.709 (2019: T€ 2.321), in der Gruppe um ca. 21% auf T€ 4.471 (2019: T€ 5.672) zurück. Auch hier war aber im letzten Quartal eine deutliche Erholung spürbar. Wir haben trotzdem personell auf diese Entwicklung reagiert und ab November 2020 einen verantwortlichen Leiter für unser Exportgeschäft installiert.

Obwohl unser Außendienst, bedingt durch die Pandemie, nur eingeschränkt aktiv sein konnte, sind wir mit den Ergebnissen der Neukundenakquisition sehr zufrieden.

Am 02.02.2021 zerstörte ein Großbrand unser angemietetes Verwaltungsgebäude in der Alfred-Nobel-Straße in Frechen. Innerhalb von 2 Tagen waren wir wieder am Netz und haben zunächst Übergangsräumlichkeiten bezogen, um schließlich ab dem 01.10.2021 unsere neue Verwaltung in der Europaallee 65 in Frechen zu beziehen. Der absolute Großteil unserer Kunden hat von dem besagten Brand nichts mitbekommen, unser Risikomanagement hat demnach hervorragend funktioniert. Die uns entstandenen Kosten wurden von unserer Versicherung abgedeckt.

Vor allem aufgrund der erneut um T€ 181 gestiegener Personalkosten ist der Betriebsaufwand gegenüber 2019 in Summe um T€ 240 auf gesamt T€ 5.331 gestiegen. Die Steigerung der Personalkosten resultierte im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Löhne und Gehälter.

Obwohl erneut ein Teil des Ergebnisses unseres Tochterunternehmens Licatex Profildextrusion GmbH in die Gewinnrücklage geflossen ist und somit die Ergebnisabführung reduziert hat, betrug unser Jahresüberschuss vor Steuern T€ 2.725 (Vorjahr T€ 1.832).

Unter Berücksichtigung der besonderen Umstände durch die Corona-Pandemie waren wir in unseren Prognosen sehr vorsichtig und sind sehr zufrieden, dass sowohl die Umsatzzahlen, als auch das Ergebnis deutlich über unseren Prognosen gelegen haben.

b.) Kapitalausstattung/Liquidität

Nachfolgend die Entwicklung weiterer wesentlicher Kennzahlen unseres Unternehmens:

	2020	2019
- Cash-flow	T€ 1.807	T€ 920
- Eigenkapitalquote	% 89,1	% 84,6

2. Aktuelle Lage und Vorschau auf die voraussichtliche Entwicklung einschließlich ihrer Chancen und Risiken

Da sich die galoppierende Preiserhöhung bei den von uns verwendeten Rohstoffen auch in 2021 fortgesetzt hat, konnten wir im ersten Quartal zwar unsere Umsätze um ca. 8% steigern, haben aber den anteiligen Vorjahresüberschuss um ca. 4,6% unterschritten.

Da wir zum 01.04.2021 ebenfalls eine signifikante Preisanpassung angekündigt haben, ist davon auszugehen, dass ein Teil unserer Abnehmer den Monat März noch für einen Bestandsaufbau genutzt hat.

Mit zwei größeren Abnehmern befinden wir uns in fortgeschrittenen Gesprächen über einen weiteren Ausbau unserer Zusammenarbeit, u. a. geht es auch um die Belieferung von Werken und Zulieferern im Europäischen Ausland. Für das Gesamtjahr rechnen wir daher mit einem Umsatzwachstum von 5%, auch im Export erwarten wir nach dem deutlichen Einbruch in 2020 eine weitere Erholung verbunden mit einem Wachstum von 8%.

Sorgen bereitet uns neben der dramatischen Verknappung und Verteuerung der Rohstoffe vor allem auch die Versorgungssicherheit. Hier hat uns bisher unsere langjährige Lieferantentreue sehr geholfen, aber es bleibt dennoch abzuwarten, wie sich die Situation im weiteren Jahresverlauf entwickeln wird.

Für das Gesamtjahr 2021 rechnen wir mit einem Jahresüberschuss von T€ 2.300 vor Steuern.

3. Berichterstattung über das Risikomanagement

Die Risikobereitschaft der Geschäftsleitung bleibt nach wie vor grundsätzlich konservativ. Aus unserer Geschäftstätigkeit sind daher keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Auf Risikobereiche der Vergangenheit wurde stets mit erfolgreichen Gegenstrategien reagiert.

Das Forderungsmanagement arbeitet nach wie vor sehr effizient.

Die Finanzierungsinstrumente der Firmengruppe Licatec sind im Wesentlichen Kontokorrentkredite der Hausbanken, die nach wie vor in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft bedient sich darüber hinaus keiner Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Lage oder für die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens von Bedeutung sind.

Auch wurden keine Verpflichtungen eingegangen, die Währungsrisiken beinhalten.

Frechen, den 31. März 2021

gez.

P. Cormann

J. Handke

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	6.968.691,16	6.999.160,34
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	29.614,33	14.802,89
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	29.614,33	14.802,89
II. Sachanlagen	339.549,82	325.160,44
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	339.549,82	325.160,44
III. Finanzanlagen	6.599.527,01	6.659.197,01
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.741.527,01	5.759.197,01
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	858.000,00	900.000,00
B. Umlaufvermögen	11.354.419,75	10.370.896,24
I. Vorräte	2.066.376,47	1.708.224,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.865.638,88	5.464.427,76
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.339.948,03	3.290.126,29
2. sonstige Vermögensgegenstände	525.690,85	2.174.301,47
III. Wertpapiere	1.096.344,64	765.341,69
1. sonstige Wertpapiere	1.096.344,64	765.341,69
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.326.059,76	2.432.902,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	55.466,38	58.485,93
Bilanzsumme, Summe Aktiva	18.378.577,29	17.428.542,51

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	16.376.918,81	14.741.442,95
I. gezeichnetes Kapital	1.050.000,00	1.050.000,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-35.000,00	-35.000,00
2. eingefordertes Kapital	1.015.000,00	1.015.000,00
II. Kapitalrücklage	76.693,78	76.693,78
III. Gewinnrücklagen	121.856,48	121.856,48
IV. Gewinnvortrag	13.527.892,69	12.764.480,50
V. Jahresüberschuss	1.635.475,86	763.412,19
B. Rückstellungen	1.295.713,04	1.598.472,45
C. Verbindlichkeiten	679.629,66	1.074.033,49
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	638.720,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	444.480,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	194.240,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	101.502,81	103.729,90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	101.502,81	103.729,90
3. sonstige Verbindlichkeiten	578.126,85	331.583,59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	310.821,67	331.339,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	26.315,78	14.593,62
Bilanzsumme, Summe Passiva	18.378.577,29	17.428.542,51

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Rohergebnis	6.264.339,52	5.949.663,77
2. Personalaufwand	2.764.190,40	2.583.078,63
a) Löhne und Gehälter	2.375.129,51	2.240.883,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	389.060,89	342.194,75
davon für Altersversorgung	42.885,75	42.226,11

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
3. Abschreibungen	221.832,47	155.176,21
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	221.832,47	155.176,21
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345.473,34	2.352.188,04
5. auf Grund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	1.800.512,86	950.935,06
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.112,64	72.040,87
davon aus verbundenen Unternehmen	8.882,99	9.000,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	50.995,89	16.823,40
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.229,11	32.673,89
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.085.631,95	1.066.373,34
10. Ergebnis nach Steuern	1.638.611,86	766.326,19
11. sonstige Steuern	3.136,00	2.914,00
12. Jahresüberschuss	1.635.475,86	763.412,19

ANHANG

I.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme mit Sitz in 50226 Frechen wird beim Amtsgericht Köln unter der Nummer HRB 41944 geführt und weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss 2020 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die einschlägigen Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den allgemeinen Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 266 HGB. Sie wurde nach den Vorschriften des § 42 Abs. 3 GmbHG erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

II.

Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften. Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

1. Anlagevermögen

Erworbene **immaterielle** Vermögensgegenstände, das **Sachanlagevermögen** und die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit die Nutzung zeitlich begrenzt ist, über den Zeitraum der Nutzung planmäßig abgeschrieben (§ 253 Abs. 1 und 3 HGB).

Die **Abschreibungsdauer** der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

2. Die Bewertung der **Gegenstände des Vorratsvermögens** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren sowie fertige und unfertige Erzeugnisse) erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 255 HGB) unter Beachtung des Niederstwertprinzips (§ 253 Abs. 4 HGB).

3. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihren Nennwerten abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch die Bildung von Wertberichtigungen im Sinne von § 253 Abs. 4 HGB berücksichtigt.

4. Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

5. Wertpapiere des Umlaufvermögens sind gem. § 253 Abs. 4 Satz 1 HGB angesetzt.

6. Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag gem. § 272 Abs. 1 HGB angesetzt.

Der Nennbetrag eigener Anteile wird gem. § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

7. Die **Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen** wird mit dem Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 2 HGB unter Berücksichtigung der von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Marktzinssätze und Rentenerhöhungen von jährlich 2% nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet und bilanziert. Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB durch Neubewertung der Pensionsrückstellung beträgt € 22.693,00.

8. Bei der Bemessung der **sonstigen Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Die Bewertung des notwendigen Erfüllungsbetrages erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

9. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet worden.

III.

Erläuterungen zur Bilanz auf den 31.12.2020

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 Euro	Zugänge Euro	davon FK- Zinsen Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 Euro
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	131.407,03	23.783,81	0,00	38.594,84	0,00	116.596,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	131.407,03	23.783,81	0,00	38.594,84	0,00	116.596,00
Sachanlagen						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.940.982,62	246.992,86	0,00	512.679,87	0,00	2.675.295,61
Summe Sachanlagen	2.940.982,62	246.992,86	0,00	512.679,87	0,00	2.675.295,61

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 Euro	Zugänge Euro	davon FK- Zinsen Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 Euro
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.759.197,01	0,00	0,00	17.670,00	0,00	5.741.527,01
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	900.000,00	0,00	0,00	42.000,00	0,00	858.000,00
Summe Finanzanlagen	6.659.197,01	0,00	0,00	59.670,00	0,00	6.599.527,01
Summe Anlagevermögen	9.731.586,66	270.776,67	0,00	610.944,71	0,00	9.391.418,62
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 Euro
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	116.604,14	8.941,37	0,00	38.563,84	0,00	86.981,67
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	116.604,14	8.941,37	0,00	38.563,84	0,00	86.981,67
Sachanlagen						
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.615.822,18	212.891,10	0,00	492.967,49	0,00	2.335.745,79
Summe Sachanlagen	2.615.822,18	212.891,10	0,00	492.967,49	0,00	2.335.745,79
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.732.426,32	221.832,47	0,00	531.531,33	0,00	2.422.727,46
	Zuschreibungen Geschäftsjahr Euro		Buchwert 31.12.2020 Euro	Buchwert 31.12.2019 Euro		
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	29.614,33	14.802,89	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	29.614,33	14.802,89	

	Zuschreibungen Geschäftsjahr Euro	Buchwert 31.12.2020 Euro	Buchwert 31.12.2019 Euro
Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	339.549,82	325.160,44
Summe Sachanlagen	0,00	339.549,82	325.160,44
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	5.741.527,01	5.759.197,01
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	858.000,00	900.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	6.599.527,01	6.659.197,01
Summe Anlagevermögen	0,00	6.968.691,16	6.999.160,34

2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Unter den Forderungen werden folgende Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf	€	2.797.959,62
LICATEC Profilextrusion GmbH, Gevelsberg	€	1.280.477,09
LICATEC Produktions GmbH, Brand-Erbisdorf	€	261.511,32
	€	4.339.948,03

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Unter den Verbindlichkeiten werden folgende Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen:

LICATEC Profilextrusion GmbH, Gevelsberg	€	45.845,52
LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf	€	45.610,96
LICATEC Produktions GmbH, Brand-Erbisdorf	€	10.046,33
	€	101.502,81

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für:

Ergebnisabhängige Vergütungen	€	612.372,00
Aufwand für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	€	2.350,00
Urlaubsanspruch Mitarbeiter	€	36.000,00
Verschiedene	€	131.415,04
	€	782.137,04

5. Angaben zu § 285 Nr. 1 HGB

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von **mehr als fünf Jahren** bestehen nicht.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 268 Abs. 7 HGB)

Haftungsverhältnisse für Tochterunternehmen

Für Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf gegenüber Kreditinstituten besteht eine unbefristete selbstschuldnerische Höchstbürgschaft über € 500.000,00, für die zum Bilanzstichtag jedoch keine Inanspruchnahmen bestanden.

7. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Zum 31.12.2020 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus mit Laufzeiten von 1 bis 57 Monaten aus:

	Aufwand jährlich T€
• Mietvertrag für Geschäftsräume	98
• Mietvertrag für Lagerflächen Tochtergesellschaft LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf	148
• Leasingverträgen	68

IV.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie bisher nach dem **Gesamtkostenverfahren** gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.
2. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

V.

Sonstige Angaben

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Im Jahresdurchschnitt 2020 wurden durchschnittlich 27 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) in unserem Unternehmen beschäftigt:

Kaufmännische Mitarbeiter	18
Vertrieb	8
Aushilfen	1
	27

2. Mitglieder des Geschäftsführungsorgans (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr geführt von den Herren

- Peer Cormann, Kaufmann, Köln,
- Jörg Handke, Kaufmann, Hagen.

Alle Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

3. Beteiligungen (§ 285 Nr. 11 HGB)

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr an folgenden Gesellschaften unmittelbar beteiligt:

a) LICATEC Profilextrusion GmbH, Gevelsberg	
Haftkapital, Beteiligungsquote 100 v.H.	€ 1.400.000,00

Jahresergebnis Geschäftsjahr 2020

(vor Ergebnisabführung und Rücklagenbildung)	Jahresüberschuss:	€	1.955.388,09
Eigenkapital 31.12.2020:		€	5.579.931,96

Der Jahresüberschuss ist aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Berichtsgesellschaft abzuführen.

b) LICATEC GmbH Leuchtenbau und Kabelführungssysteme, Brand-Erbisdorf

Haftkapital, Beteiligungsquote 100 v.H.		€	800.000,00
---	--	---	------------

Jahresergebnis Geschäftsjahr 2020

(vor Ergebnisabführung):	Jahresüberschuss:	€	520.124,76
Eigenkapital 31.12.2020:		€	800.006,54

Der Jahresüberschuss ist aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Berichtsgesellschaft abzuführen.

Frechen, den 31. März 2021

gez. Peer Cormann, Geschäftsführer

gez. Jörg Handke, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.06.2021 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LICATEC GmbH Licht- und Kabelführungssysteme für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen werden im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss nicht veröffentlicht.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

50858 Köln, den 14. Mai 2021

HSP Steuer + Wirtschaftsprüfung Nolden & Bougé PartGmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Stefan Nolden, Wirtschaftsprüfer
